

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

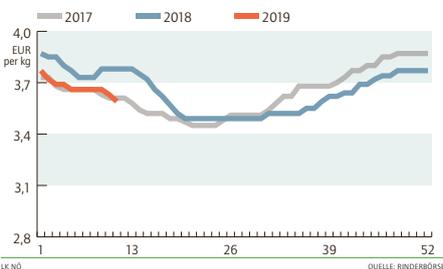
Wenig Interesse an Stieren

Am Schlachtrindermarkt setzen sich die entgegengesetzten Entwicklungen bei Stieren und Kühen fort – Bei Schlachtstieren hat sich das Angebot etwas vergrößert, bei allerdings gleichzeitig rückläufigem Bedarf der Schlachtbetriebe – In Summe sind Stiere gut ausreichend vorhanden – Damit hat sich der Druck auf die Schlachtstierpreise fortgesetzt und ein Minus bei den Preisen ist die Folge – Etwas anders die Entwicklung in Deutschland, wo die Nachfrage zwar auch überschaubar ist, aber auf ein kleines Angebot trifft – So konnten sich die deutschen Erzeugerpreise knapp behaupten – Weiterhin klein bleibt in

Deutschland auch das Angebot an Schlachtkühen – Dieses trifft aber auf deutlich größeres Interesse der Abnehmer und so konnten sich die Preise leicht verbessern – Auch österreichische Schlachtkühe sind unverändert gefragt – Für die verfügbaren Mengen konnten diese Woche um drei Cent höhere Preise vereinbart werden – Auf unverändertem Niveau notieren dagegen Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U in und außerhalb von Qualitätsprogrammen einen Basispreis von 3,59 € (-4 Cent) und der Klasse R von 3,52 € pro kg plus USt.

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Jungtiere der Klasse U, exkl. USt.



SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 11/2019 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,66 bis 4,04	2,37 bis 2,50	3,19 bis 3,71
U	3,59 bis 3,97	2,30 bis 2,43	3,12 bis 3,64
R	3,52 bis 3,90	2,23 bis 2,36	3,05 bis 3,57
O	3,38 bis 3,63	1,97 bis 2,10	2,80 bis 3,15
P	3,24 bis 3,49	1,72 bis 1,85	2,73 bis 3,08

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (-280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,54 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abbzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 11/2019 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,30	Bio-Kühe:	
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,25 bis 2,92
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,20	Kl. U	2,18 bis 2,85
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,05	Kl. R	2,11 bis 2,78
				Kl. O	1,95 bis 2,59
				Kl. P	1,70 bis 2,34

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 05.03.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	36 Stk.	80 kg	5,11 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	41 Stk.	96 kg	5,02 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	75 Stk.	106 kg	4,90 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	53 Stk.	115 kg	4,72 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	54 Stk.	130 kg	4,58 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	11 Stk.	81 kg	3,87 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	3 Stk.	95 kg	3,81 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	7 Stk.	106 kg	3,60 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	12 Stk.	114 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	5 Stk.	131 kg	4,31 €/kg
Fleischrassen	männl.	11 Stk.	107 kg	5,72 €/kg
Fleischrassen	weibl.	12 Stk.	100 kg	4,30 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	1 Stk.	133 kg	4,20 €/kg
Gesamt		321 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	147 kg	3,81 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	187 kg	3,20 €/kg
Gesamt		4 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 07.03.2019.....siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 11/2019 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,40 €/kg

PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	11.3.-17.3.	3,59 €	(3,63 €)
Schlachtschweine Basispreis	7.3.-13.3.	1,28 €	(1,28 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	11.3.-17.3.	2,30 €	(2,30 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldevordnungen, Stand: KW 09/2019 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich			Niederösterreich		
		Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	948	4,01	(+ 0,02)	208	3,98	(+ 0,01)
	R3	301	3,93	(+ 0,02)	69	3,90	(+ 0,06)
	E-P	3,071	3,96	(+ 0,02)	760	3,95	(+ 0,02)
Kühe	R3	364	2,73	(+ 0,02)	80	2,69	(+ 0,06)
	O3	145	2,47	(- 0,01)	18	2,41	(+ 0,03)
	E-P	2,366	2,55	(- 0,01)	450	2,52	(± 0,00)
Kalbinnen	U3	328	3,77	(- 0,01)	72	3,77	(- 0,04)
	R3	293	3,58	(- 0,03)	42	3,53	(- 0,04)
	E-P	1,149	3,58	(- 0,02)	222	3,60	(- 0,05)
Schweine	S	46.379	1,52	(± 0,00)	8.172	1,53	(± 0,00)
	E	18.234	1,40	(- 0,01)	2.774	1,40	(± 0,00)
	U	782	1,19	(- 0,01)	124	1,19	(+ 0,01)
Kälber ¹⁾	S-P	65.406	1,48	(- 0,01)	11.072	1,50	(± 0,00)
	E-P	331	6,01	(+ 0,06)	-	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

Signale am Milchmarkt nicht eindeutig

Nach zwei Monaten im Anstieg hat sich der aus den Verwertungsmöglichkeiten für Butter und Magermilch ermittelte deutsche Rohstoffwert für Milch im Februar abgeschwächt – Im Februar lag der Rohstoffwert für Standardmilch (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) ab Hof bei 32,1 Cent je kg, nachdem er im November unter die 30 Cent-Marke abgerutscht war und im Jänner 32,2 Cent erreichte – Ursache für die aktuelle Entwicklung sind die gegenüber dem Vormonat deutlich geringeren Erlöse für Butter

– Die Erlöse für Magermilchpulver entwickelten sich zwar erneut positiv, konnten das Minus im Fettbereich aber nicht vollständig ausgleichen – Nicht im Rohstoffwert abgebildet sind die Erlöse für Käse – Diese entwickelten sich in den letzten Wochen relativ stabil – Andere Signale kommen Anfang März von der internationalen Börse für Milchprodukte – Hier setzt sich der seit Dezember bestehende Aufwärtstrend fort bzw. konnte sich sogar wieder verstärken.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 10/2019	Vorwoche	Änderung
Butter			
März 2019	4.141,40	4.223,20	- 1,94 %
April 2019	4.162,00	4.252,80	- 2,14 %
Mai 2019	4.182,60	4.282,40	- 2,33 %
Magermilchpulver			
März 2018	1.976,80	1.966,80	+ 0,51 %
April 2019	1.971,80	1.969,00	+ 0,14 %
Mai 2019	1.973,60	1.999,00	- 1,27 %
Flüssigmilch			
März 2019	35,78	35,78	± 0,00 %
April 2019	35,28	35,27	+ 0,03 %
Mai 2019	35,00	35,14	- 0,40 %

Stillstand am EU-Schweinemarkt

Der europäische Schweinemarkt präsentiert sich, schon wie in den vergangenen Wochen, mehrheitlich ausgeglichen – Bis auf Spanien und Italien dominieren EU-weit unveränderte Schweinepreise – Die Schlachtgewichte gehen leicht zurück, was meist als ein Indiz für ein knapper werdendes Aufkommen gesehen wird – Zarte Impulse werden auch vom Export berichtet – Allen voran steht China, wo man aufgrund der afrikanischen Schweinepest mit steigenden Importen europäischen Schweinefleisches rechnet – Aktuell ergibt sich noch kein Spielraum für Preisbewegungen – Der deutsche Schweinemarkt zeigt sich unverändert ruhig, Angebot und Nachfrage halten sich die Waage, und somit bleibt auch die Preisempfehlung

der Vereinigung unverändert – Ebenso ausgewogen und für die Saison typisch präsentiert sich der Lebendschweinemarkt in Österreich – Trotz des auf einem Jahrestief liegenden Angebots waren die Abnehmer nicht wirklich um zusätzliche Schlachtschweinelieferungen bemüht – Als Konsequenz bleibt in NÖ der Basispreis der Erzeugergemeinschaft unverändert und beträgt ab 7. März 1,28 € pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,00 € pro kg plus USt. (unverändert) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 10. Woche bei 1,47 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 11. März (11. Woche) 2,30 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 11/2019 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,03 bis 2,24
Ochsen	Klasse R	1,90 bis 2,05
Kühe	Klasse R	1,12 bis 1,18
Kalbinnen	Klasse R	1,65 bis 1,93
Schweine		1,18

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 10/2019 Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	1,82
Lämmer Kategorie II/III	1,83
Altschafe/Altwidder	0,55

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,66
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,11

Eier wieder in Ballungsräumen gefragt

Der Eierabsatz auf Großhandelsebene hat sich nach Angaben der EZG Frischei von den Tourismusgebieten wieder in die Ballungsräu-

me zurückverlagert – Mit dem heranrückenden Osterfest steigt auch der Bedarf der Färbereien – Die Preise zeigen stabile Tendenz.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 10/2019 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Weizen weiter auf Talfahrt

Trotz der unverändert knappen Versorgungslage am Weltmarkt durch den dürrebedingten schwachen Ernteertrag 2018 und einem Abbau der globalen Weizenlagerbestände bleiben die Börsen im Stimmungstief – Als ein Grund werden die schwachen Exportzahlen der USA und der EU genannt – Die USA versuchen dem entgegen zu wirken und drängen mit Preissenkungen auf den Weltmarkt – Dazu kommen gute Aussichten auf eine größere weltweite Weizenernte 2019/20, wie die ersten Ernteschätzungen zeigen – Der EU-Großhandelsverband COCERAL geht für die EU-28 von 298 Mio. t Getreideertrag aus – Das wären rund 18 Mio. t mehr als im Vorjahr und annähernd die Durchschnittsmenge der letzten 5 Jahre – Zusätzlich geht der aktuelle WASDE-Bericht des US-Landwirtschaftsministeriums von einem geringeren

weltweiten Weizenverbrauch für das laufende Geschäftsjahr aus – Der Druck auf die internationalen Terminbörsen hält somit an – An der Euronext Paris notiert der neue Fronttermin für Weizen zuletzt bei 181,5 €/t und sank somit deutlich um knapp 6 Prozent gegenüber der Notierung der Vorwoche – Auch beim Mais präsentiert sich der Juni-Kontrakt schwächer als der vorangegangene März-Kontrakt – An der Euronext landet der Mais zu Wochenbeginn bei 166,75 €/t – Am heimischen Kassamarkt geben die Preise gemächlicher nach und halten sich sogar teilweise – An der Wiener Produktenbörse notierte Premiumweizen bei 195 €/t und lag somit um 0,50 € niedriger als in der Woche zuvor – Futtermais blieb vorerst unverändert, jedoch ist der Druck billiger Ost-Importe am heimischen Maismarkt zu spüren.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 06.03.2019
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandelsfrei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	194 bis 196
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	190
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	179
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG) mind 40% Öl	150 bis 152
Rapsaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	390 bis 400
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	325 bis 335
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	350 bis 355
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	250 bis 260
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	235 bis 245

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 07.03.2019
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	300 bis 315
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	420 bis 430
Mais	lose	–

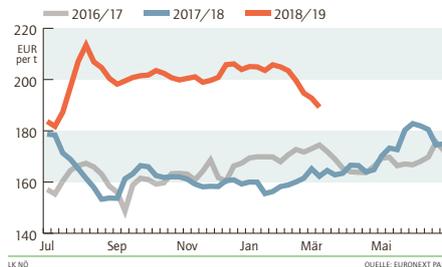
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 10/2019	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2019	355,55	358,10	- 0,71 %
August 2019	357,95	359,00	- 0,29 %
November 2019	361,75	363,80	- 0,56 %
Weizen			
März 2019	189,25	192,75	- 1,82 %
Mai 2019	185,90	188,50	- 1,38 %
September 2019	175,90	176,75	- 0,48 %
Mais			
Juni 2019	169,70	171,40	- 0,99 %
August 2019	173,15	174,40	- 0,72 %
November 2019	169,05	168,80	+ 0,15 %
Kartoffel, Eurex			
April 2019	30,80	29,98	+ 2,74 %
Juni 2019	32,48	31,84	+ 2,01 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfalligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2019
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 10. Woche	€/t, netto	356
Erzeugerpreis 10. Woche	€/t, netto	316
Erzeugerpreis 9. Woche	€/t, netto	318

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	48 bis 52
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65

Erdäpfelmengen schwinden

In Österreich ist die Vermarktung der Speiseerdäpfel aus der alten Ernte heuer schon viel weiter fortgeschritten als in Normaljahren – Das hohe physiologische Alter der Knollen verursacht große Probleme und führt zu hohen Ausortierungen – Auch Eisenfleckigkeit ist bei der Vermarktung heuer ein Thema – Genauso gibt es aber Partien in guter Qualität – Die Anlieferung von Kartoffel wird immer geringer und beschränkt sich vor allem auf Vertragsware – Anfang April dürften bei festkochenden Sorten die Lager geleert sein – Im Lebensmittel-

handel sollen so lange als möglich österreichische Kartoffel angeboten werden – Die heimischen Erzeugerpreise bleiben ohne Änderung – In NÖ werden Speisekartoffeln meist um 25,- €/100kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpackungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 30,- €/100 kg zu erzielen – In OÖ wurden zuletzt bis zu 29,- €/100kg bezahlt – Die neue Kartoffelsaison hat bereits begonnen – Schätzungen zufolge dürfte ein Drittel der österreichischen Frühkartoffelfläche bepflanzt sein.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend	–
mittelfallend	25
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	30

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 04.03.2019 bis 10.03.2019
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Radieschen, Bund	0,50 bis 0,63
------------------	---------------

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 05/2019
Hochedruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufpreis: zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	280 bis 300	
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	280 bis 310	
Stroh, Ernte 2018	in Großballen	150 bis 180	

Erzeugerpreis ab Hof			
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	200 bis 220	
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	210 bis 230	
Stroh, Ernte 2018	in Großballen	100 bis 120	

Richtpreis			
Rundballensilage	je Ballen	32 bis 38	

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

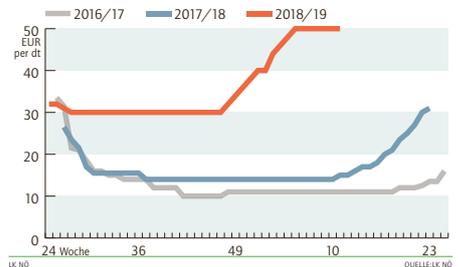
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 05/2019
Erzeugerpreise für Weine der Ernte 2018 in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,40 bis 0,50	0,40 bis 0,50

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Hohe Preise im Export

Bei der Vermarktung von Zwiebel zeigen sich kaum Veränderungen – Abgesetzt wird der Zwiebel konstant im Inland, aber auch Exporte werden kontinuierlich getätigt – Die im Export erzielbaren Preise haben ein sehr gutes Niveau erreicht und liegen über jenen, die bei Absatz im Inland erzielt werden – Die Qualität der

Lagerware ist zufriedenstellend – Anders als bei Kartoffel dürfte bei Zwiebel ausreichend Ware bis zur neuen Ernte verfügbar sein – Die Erzeugerpreise bleiben unverändert – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden je nach Qualität und Größe zuletzt zu meist zwischen 48,- und 52,- €/100kg bezahlt.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 07.03.2019

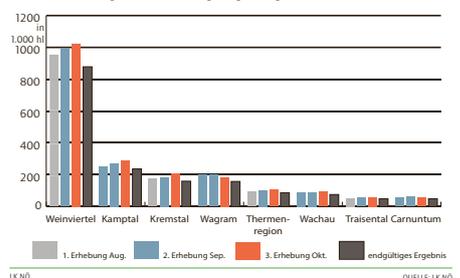
Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	90 Stk.	80 kg	5,00 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	98 Stk.	96 kg	4,93 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	116 Stk.	105 kg	5,01 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	93 Stk.	115 kg	4,98 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	74 Stk.	131 kg	4,57 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	8 Stk.	84 kg	3,09 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	10 Stk.	98 kg	3,41 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	12 Stk.	105 kg	3,59 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	113 kg	3,13 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	12 Stk.	130 kg	3,62 €/kg
Fleischschaffen	männl.	18 Stk.	111 kg	5,09 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	13 Stk.	97 kg	3,84 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	118 kg	2,00 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	103 kg	3,29 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	2 Stk.	130 kg	2,92 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	104 kg	4,00 €/kg
Gesamt		554 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	8 Stk.	201 kg	3,38 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	128 kg	3,12 €/kg
Fleischschaffen	männl.	2 Stk.	249 kg	3,37 €/kg
Gesamt		13 Stk.		

THEMA DER WOCHE

WEINERNT 2018

Ernteschätzungen versus endgültiges Ergebnis



NÖ Weinernte unter Erwartung

Das endgültige Ergebnis der Weinernte auf Basis der Erntemeldungen der Weinbaubetriebe kommt für NÖ 2018 auf 1,694 Mio. Hektoliter. Damit wurde 2018 um 20 Prozent mehr geerntet als im 5-Jahresmittel. Die letzten Schätzungen zur Weinmenge im Oktober kamen aber noch auf ein um fast 20 Prozent höheres Ergebnis (2,021 Mio. hl). Überschätzt wurde das Ergebnis

in allen NÖ Weinbaugebieten und von der ersten Einschätzung im August bis zur letzten im Oktober stiegen die Mengenerwartungen in den meisten Gebieten auch noch an. Die Abweichung zwischen den Schätzungen und dem endgültigen Ergebnis ist bei Weiß- wie Rotweinen ausgedrückt in Prozent im Wesentlichen gleich.